

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Von der Pest, ihren Ursachen, Zufällen, Behandlung und Sicherungsmitteln

Aus dem Französischen

**Chicoyneau, François
Sénac, Jean-Baptiste**

Stendal, 1790

VD18 90515021

Herzstärkendes und schweißtreibendes Tränkchen.

urn:nbn:de:gbv:45:1-10868

furchtbare Wirkungen äußern, wenn sie auf innerlichen Theilen abgesetzt wird? Der Brand bemeistert sich alsbald des leidenden Theils, welcher sich andern Theilen mittheilt, indem sich kein Widerstand vorfindet, noch etwas, was sich seinen Wirkungen entgegensezt; wie dieses der Fall ist, wenn die Metastase auf äußere Theile geschieht. In dieser Hinsicht unterstützt deshalb der Wundarzt die Natur, und leistet ihr, mittelst des Arztes, welcher das im Körper verborgene geheime Gift zu besiegen sucht, wahre Hülfe. Ohne diesen und die Wundarzneiwissenschaft, wären die elenden Patienten bloß der Naturhülfe überlassen.

Ehe ich von critischen Metastasen rede, halte ichs für nöthig, vorerst hier der innerlichen Mittel zu erwähnen, welche die Aerzte in der Charité brauchten. Der erste Arzt hielt es nur acht Tage aus, wo er die Pest bekam, und starb.

Alle verordneten anfänglich Brechtränkchen, nemlich in fünf Unzen Laxiertisane verdünnte man sechs bis acht Gran Brechweinstein, und auf dieses Mittel wurde eine Herzstärkung von Cardobenedicten- und Melissenwasser, von jedem zwei Unzen, worinnen man Hyacinthen- und Alkermesconfection, von jedem ein Quent, eine Unze Klatschrosensyrup, acht Gran flüchtiges Hirschhornsalz, und zehn Gran Krebssteine auflöste, verordnet. Ein solches Tränkchen gab man den andern Tag nach obigem Brechmittel.

Herzstärkendes und schweißtreibendes Tränkchen.

In vier Unzen Cordialwasser werden Theriak, Hyacinthen- und Alkermesconfection, von jedem ein Quent, schweißtreibendes Spießglas sechs Gran, flüchtiges Hirschhornsalz neun Gran, Vipernpulver zwölf Gran, Zimmetwasser ein Loth aufgelöst.

Ein

Ein anderes Tränkchen.

In drei Unzen Klatschrosentinctur löste man ein Quent Theriak, ein Scrupel Vipernpulver, acht Gran flüchtiges Hirschhornsalz, mineralischen Bezoar zehen Gran auf, und setzte zehen Tropfen volatilischem Salzmiakegeist hinzu.

Eine andere schweißtreibende Potion.

Cardobenedicten- und Melissenwasser, von jedem zwei Unzen, Vipernpulver zehn Gran, rothen Klatschrosensyrup und Nägeleinsyrup, von jedem eine Unze, Confectio Alkermes und Wachholderbeerenextract, von jedem ein Quent.

Tränkchen bei dem Irrededen.

In vier Unzen Milch von Mandeln und den vier kühlenden Samen wurden ein Quent Hyacinthenconfection, eine Unze Diacordium, zehn Gran Vipernpulver, ein Gran Laudanum aufgelöst, und eine solche Potion gegen Abend gegeben.

Gegen das Ende der Krankheit bedienten sich die Aerzte des Brechweins, wovon eine Unze, mit eben so viel Manna in vier Unzen Laxiertisane aufgelöst, gegeben wurden.

Mit sehr vielem Erfolg verschrieb man auch die Brechwurzel, von 25 bis 40 Gran, je nachdem die Kräfte und das Temperament des Patienten beschaffen waren, welche auch die Dosis von allen obigen Portionen bestimmten.

Da das Pestgift durch Auflösung und Gerinnung seine Wirkungen äussert; so ist es sehr schicklich, folgende Mittel so bald anzuwenden, als man bemerkt, daß das Gift eine Auflösung im Blute verursacht, und dieses einzusehen zu können, werden uns die unten mitgetheilten Beobachtungen lehren. Diejenigen Mittel aber, welche hierher gehören, sind: der Bezoar, das schweißtreibende
Spieß-